

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Mittwoch den 28. October 1868.

(399—2)

Nr. 275.

Kundmachung.

In dem k. k. Strafhause zu Gradisca ist die Stelle eines Kerkermeisters zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind folgende Bezüge verbunden:

1. Gehalt jährlicher 367 fl. 50 kr.;
2. fünf Klafter harten Holzes und vierzig Pfund Unschlittkerzen im Jahre;
3. eine tägliche Brodration von Einem und einem halben Pfund;
4. Kleidung und
5. Wohnung in der Anstalt.

Die Bewerber um diese Stelle, welche die Kenntniß der italienischen, deutschen Sprache und eines slavischen Dialectes besitzen müssen, haben ihre gehörig documentirten und eigenhändig geschriebenen Gesuche dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft unmittelbar oder, falls sie schon im Staatsdienste wären, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt vorzulegen.

Triest, am 22. October 1868.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(402—1)

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Kärnten wird mit Beziehung auf die hierortigen Kundmachungen vom 6. August und 29. September 1868, Z. 4193, 6213 (eingeschaltet in das Amtsblatt der Klagenfurter Zeitung Nr. 186 und 224 vom 14. August und 30. September 1868), zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Pachtung des Mauthtrages an den Mauthstationen Friesach, Landbrücke und St. Veit für die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis Ende December 1869 oder auch für die weiteren zwei Sonnenjahre 1870 und 1871 am

5. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanzdirection Klagenfurt einer neuerlichen Versteigerung, diesmal mit herabgesetzten Fiscalpreisen, und zwar:

- für die Mauthstation Friesach mit . . 1200 fl.
- " " " Landbrücke mit . 1000 fl.
- " " " St. Veit mit . . 1300 fl.

zusammen mit 3500 fl. unterzogen werden wird.

Nr. 6794.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis

5. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, als dem Zeitpunkte des Beginnes der mündlichen Versteigerung bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt einzubringen, indem später eingelangte Offerte nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die Pachtbedingnisse können bei dieser k. k. Finanzdirection eingesehen werden.

Klagenfurt, am 22. October 1868.

K. k. Finanzdirection.

(393—3)

Nr. 19876.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird am

31. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte die Minuendo-Vicitation stattfinden; wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Bedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(2743—3)

Nr. 5437.

Edict.

Nachdem bei der in der Executionssache des k. k. Aarars wider die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft und rücksichtlich den Josef Kastellic'schen Nachlaß am 12. October 1868 abgehaltenen zweiten executiven Feilbietungstagsatzung ob des auf 3002 fl. 40 kr. geschätzten Hauses in Hühnerdorf C.-Nr. 18 kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietung am

9. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze vorgenommen werden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 17. October 1868.

(2707—3)

Nr. 4539.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Hren von Kompale Nr. 3 wegen Urtheiles vom 13. Juli 1867, Z. 4029, schuldiger 151 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg R.-Nr. 139, Tom. II, Fol. 627 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. November und
- 14. December 1868 und
- 16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. August 1868.

(2694—2)

Nr. 2489.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann König von Kleisch Haus-Nr. 8, Bezirk Gottschee, gegen Jakob Konte von Langenthon Haus-Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1856, Z. 1753, schuldiger 57 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 1160, Rectif.-Nr. 883 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 309 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. November und
- 11. December 1868 und
- 11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. August 1868.

(2655—2)

Nr. 2934.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Vizjak von Swur Haus-Nr. 25 gegen Anton Grebenz von ebendort Haus-Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1868, Z. 2308, schuldiger 100 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden Hübrealität zu Swur, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1927 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 11. November und
- 11. December 1868 und
- 11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1868.

(2695—2)

Nr. 2751.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sigmund von Koflern, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Martin Kus von Schwörz Haus-Nr. 16 wegen aus dem Urtheile vom 26. März 1866, Z. 2184, schuldiger 220 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 292 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 13. November und
- 15. December 1868 und
- 13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

(2708—3)

Nr. 4814.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Magovoz von Obergurk gegen Anton Strach von Hočevje, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. October 1864 schuldiger 19 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der

dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Rectif.-Nr. 324 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2690 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. November und
- 14. December 1868 und
- 16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. September 1868.

(2699—3)

Nr. 4910.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelmä Pegan von Wippach gegen Andreas Bizjak von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1868, Z. 1873, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag 355 und 358 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 17. November und
- 18. December 1868 und
- 19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten September 1868.